

PV-INVEST**Erstrating „B+“
von Creditreform**

KLAGENFURT. Die PV-Invest GmbH („PV-Invest“) gibt den Abschluss des Unternehmensratings auf Gruppenebene, durch die Creditreform AG, mit dem Ergebnis „B+“ und stabilem Ausblick bekannt. Die PV-Invest bemüht sich um nachhaltige und ertragreiche Investments in Photovoltaik und Kleinwasserkraftwerke. Man arbeitet ausschließlich mit renommierten europäischen Spezialisten im Bereich der Solarenergie zusammen.

RCB-ZERTIFIKATE**Ertrag und
Peace of Mind**

WIEN. Die Raiffeisen Centrobank AG (RCB) hat ihre Zertifikate einer Performance-Studie unterzogen. Dabei wurden die meist-investierten Zertifikate-Typen der RCB betrachtet, nämlich alle seit 2010 öffentlich emittierten Kapitalschutz- und defensive Bonus-Zertifikate. Sowohl eine Langzeit-Betrachtung (Wertentwicklung seit 2010) als auch eine Kurzzeit-Betrachtung (Wertentwicklung seit Jahresbeginn 2021) wurden durchgeführt.

Dabei zeigt sich: Mit Kapitalschutz-Zertifikaten erzielten Anleger Renditen über der Inflationsrate: Die durchschnittliche Wertentwicklung lag bei +3,1% pro Jahr (Zeitraum 2010–2021). Bonus&Sicherheit Teilschutz-Zertifikate bleiben die erfolgreiche Kombination aus Absicherung und Ertragschance: Die durchschnittliche Wertentwicklung betrug hier +5,2% pro Jahr (Zeitraum 2010–2021).



© APA/AFP/Daniel Roland

EZB-Chefin Christine Lagarde nimmt den Fuß bei den Anleihekäufen etwas vom Gas – die Zinsen bleiben vorerst niedrig.

Vorsichtig optimistisch

Die Europäische Zentralbank EZB hat ihre Anleihekäufe etwas zurückgefahren. Der Schritt kam nicht völlig unerwartet.

WIEN. Die EZB hat auf ihrer letzten Zinssitzung beschlossen, die erhöhten Anleihekäufe des Pandemie-Notfallkaufprogramms (PEPP) im vierten Quartal 2021 moderat zurückzufahren.

„Diese Entscheidung wurde von der Mehrheit von Bloomberg befragten Analysten (sowie von uns) erwartet“, so die Analysten der Raiffeisen Bank International (RBI). Die Notenbank hat dabei kein explizites neues Zielvolumen bekannt gegeben.

Die Analysten sehen den Schnitt zwischen August 2020 und März 2021 von monatlich 63 Mrd. € als geeignete Richtschnur für die kommenden Monate.

Zinsen bleiben weiter niedrig

Zum Vergleich: Das durchschnittliche monatliche Volumen hat im 2. Quartal rund 80 Mrd. € betragen, im 2. Quartal geschätzt ca. 88 Mrd. €. Ihren Leitzins zur Versorgung der Geschäftsbanken mit Geld be-

ließ die EZB auf dem Rekordtief von 0,0%. Dort liegt er bereits seit März 2016. Der Einlegesatz bleibt bei minus 0,5%. Die Geldhäuser müssen daher weiterhin Strafzinsen zahlen, wenn sie überschüssige Gelder bei der Notenbank parken. Die EZB stellte zudem in Aussicht, nötigenfalls alle Instrumente anzupassen, damit sich die Inflation im Euroraum mittelfristig bei der Notenbank-Zielmarke von zwei Prozent stabilisiert. (rk)



© PantherMedia/Wavebreakmedia Ltd.

Sunstar holt sich Playbrush

Einstieg bei Wiener Mundhygiene-Start-up.

WIEN. EY und EY Law haben Sunstar beim Erwerb von knapp 68% der Anteile an dem Wiener Mundhygiene-Start-up Playbrush beraten.

Nach Erhalt der Genehmigung der ausländischen Investitionskontrolle wurde die Transaktion im Juni 2021 abgeschlossen. Durch die künftige Partnerschaft wollen die Unternehmen eine digitale Plattform für die

persönliche Zahnhygiene schaffen und weltweiter Marktführer im Bereich Connected Healthcare werden. Sunstar wurde 1932 in Japan gegründet und hat heute rund 4.000 Mitarbeiter, der Hauptsitz ist in der Schweiz.

Playbrush mit Sitz in Wien und London wurde im Jahr 2015 von Paul Varga, Matthäus Ittner und Tolulope Ogunsina gegründet. (rk)